

Medientext

2020 Tandem Vol. 2 EggliEggli (t)räume

Liebe Medienschaffende

Daniel Eggli kehrt wieder – mit seiner Frau an seiner Seite. Doch ganz so herkömmlich ist das nicht gedacht, denn richtiger scheint: Illuka alias Katja Eggli schafft mit ihren Metaphern von neuen Räumen, die vor allem vom Mensch-Sein erzählen und dabei die Frau in den Fokus rücken, eine grandiose Resonanz für die Holzskulpturen von Daniel Eggli.

z s u z s a' s galerie startet mit dem Künstlerehepaar Eggli die zweite Tandem-Ausstellung in diesem Jahr. Die Besuchenden erleben dabei eine Ausstellung, in welcher sie ihre Empfindungen stets neu schärfen müssen: Zielt der Pinselstrich, der Holzschnitt, auf reines Aussehen oder ist es viel mehr pure Seelenschau, die uns hier gespiegelt wird?

Ausgang der grossen Innenschau und zugleich kreativer Mittelpunkt des konspirativ auf das künstlerische Schaffen eingestimmten Paares ist ihr «Schloss», das die beiden vor drei Jahr im Süddeutschen Raum erworben haben. Der neue Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Familiensitz hat als weiterer Lebensabschnitt auch andere künstlerische Themen ans Licht geführt welche die beiden umgeben.

Die Freelance Gestalterin Illuka (1984) nutzte die Räume als Metaphern. Was geschieht mit Menschen, wenn sie plötzlich eine Krone tragen? Wie lässt sich unsere Gesellschaft spiegeln und vor allem, welche Spiegel rühren uns derzeit an? Eine Frau sitzt auf einem Gepard. Das Tier harrt, die Frau ebenso. Die trügerische Stille – hält sie oder bricht sie? Die Künstlerin baut dabei eine kinoreife Spannung auf, die das Gebot der aktuellen Zeit herauszufiltern weiss. Wann pirscht der Gepard vor? Wann explodiert die Situation? Irritierend unschuldig sitzt die Frau da und durchbricht diese angedeutete Schnelllebigkeit in verklärter Ruhe. Dann das Mädchen mit der Krone: Unschuldig und doch zugleich unausgesprochen anprangernd mimt es eine Prinzessin und trägt provokativ zur Schau, was seinen inneren Wert ausmacht. Die Krone als Stilmittel, um den Gehalt der Seele ins Licht zu rücken. Bei der Frau mit dem Elefanten bewegt uns die Aufbruchsstimmung. Allein die Wahl der Proportionen verrät: Wohin die Frau mit dem royalblauen Koffer auch reisen wird, sie ist stark und eigentlich bereits bei sich angekommen. Wiederkehrend steht jeder Pinselstrich des Ölgemäldes für ein unerschütterliches Vertrauen, dass, was immer da komme, gut kommen wird.

zsuzsa's

galerie

Die Künstlerin absolvierte u.a. die F&F freie Kunstklasse in Zürich, die Grafikfachklasse in St. Gallen und SKDZ Illustration in Zürich.

Illuka erzählt mit ihren Bildern subtil Geschichten. Dabei wirkt sie, ungeachtet der Reflektion, agiler, schneller im Gespann mit ihrem Partner Daniel Eggli (1972), dem es gelingt, mit seinem dynamischen Werkzeug, der Kettensäge, einem intuitiven Schaffensprozess zu folgen. Daniel Egglis Figuren, Menschen wie Sie und ich, haben keine Gesichter. Deswegen fühlen wir uns beinahe magisch von ihnen angesprochen. Er erzählt eindringlich und plakativ von Alltag, wobei seine Figuren stets ironisch überzeichnet sind. Mit minimalistischem Schnitt verleiht er ihnen grosse Ausdrucksstärke. Seinen Beobachtungen wohnt Witz inne und ja, die Kettensäge hält ihn davon ab, sich in Details zu verlieren. Das kann er hervorragend: Aus simplen Konturen und ineinander spielenden Oberflächen lebensechte und liebenswerte Figuren schaffen, die in der Leichtfüssigkeit des Sommers erst recht aufblühen. Sie entfalten einen Sog, der uns mitten ins Geschehen hineinzieht. Das Mädchen mit Pferd, die Schwimmer, Frauen im Wind, Paare mit Aura und manchmal mit einer Ahnung von Abgrund – Egglis People sind wir. Der Ostschweizer Künstler ist inzwischen international aufgestellt: Galerien in Deutschland, Österreich, Belgien, Spanien und in der Schweiz vertreten ihn. Für sein künstlerisches Schaffen erhielt Daniel Eggli den Förderpreis der Zürcher Hochschule der Künste 2001 und der Perincioli- Stiftung 2006.

Was sehe ich? Wo bin ich? Was bewegt mich? EggliEgglis, ein Paar im Spiegel.

Eröffnungstag

Samstag, 13. Juni 2020 10 – 18 Uhr

Ausstellung bis 25. Juli 2020

Öffnungszeiten

Do/Fr 14 – 18.30 Uhr

Sa 14 – 17 Uhr

oder nach Vereinbarung Tel. 041 370 19 19

Kontakt

Zsuzsa Schärli

Kunstmanagerin & Galeristin

079 652 85 06

Adligenswil, 04. Juni 2020